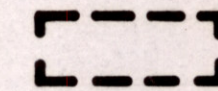


ANLAGE ZUR SATZUNG NACH § 34 (4) BAUGB GEMEINDE HÜFFENHARDT



Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
der Satzung

Planungsrechtliche Festsetzungen (§ 9 BauGB)

1. Art der baulichen Nutzung (§ 9 (1) 1. BauGB)



Dorfgebiet (§ 5 BauNVO)

2. Überbaubare Grundstücksflächen (§ 9 (1) 2. BauGB)



Baugrenze (§ 23 (3) BauNVO)

3. Bauweise (§ 9 (1) 2. BauGB)

Im Geltungsbereich der Satzung gilt die offene Bauweise
(§ 22 (2) BauNVO) mit der Festsetzung 'Einzelhäuser'.

4. Stellung baulicher Anlagen (§ 9 (1) 2. BauGB)

Die Gebäudeaußenseiten sind senkrecht bzw. parallel der
straßenraumzugewandten Baugrenze zu errichten.

5. Grünflächen (§ 9 (1) 15. BauGB)



private Grünfläche

Örtliche Bauvorschriften (§ 73 LBO)

1. Höhe baulicher Anlagen

Die max. zulässige Traufhöhe wird mit 6,00 m fest-
gesetzt. Die Höhe von 3,00 m darf nicht unterschritten
werden.
Hierbei gilt jeweils das Maß, gemessen von der Ober-
kante der Straßenmittellachse bis zum Schnittpunkt des
aufgehenden Außenmauerwerkes mit der Dachkonstruktion.

2. Dachflächen

2.1. Dachform

Walmdächer und einseitige Pultdächer werden ausge-
schlossen.

2.2. Dachneigung

Die zulässige Dachneigung wird auf mindestens 40° und
maximal 55° festgesetzt.

2.3. Dachaufbauten, Dachflächenfenster

Dachgauben sind als Einzelgauben zulässig und dürfen
in ihrer Summe 1/3 der Gebäudelänge nicht überschreiten.

2.4. Ortgang und Traufausbildung

Es sind nur vorgehängte Dachrinnen zugelassen. Der
Dachüberstand darf am Ortgang höchstens 0,30 m, an
der Traufe höchstens 0,50 m betragen.

3. Außenwände

Außenwände sind in Naturstein, Kalk- bzw. Kalkzement-
putz, Verblendmauerwerk oder Sichtfachwerk mit ver-
putzter Ausfachung auszubilden.

4. Fenster- und Türöffnungen

Die Fenster- und Türöffnungen sind in den der Straße
zugewandten Fassaden hochformatig zu wählen. Ausnahmen
sind bei gewerblich genutzten Räumen zulässig, die je-
doch durch Sprossen in einzelne hochformatige Elemente
zu gliedern sind.

5. Einfriedigungen

Einfriedigungen sowie Tore von Hofeinfahrten sind aus
Holz bzw. Eisen in handwerksgerechter Ausführung zu
erstellen. Die max. zulässige Höhe wird auf 1,20 m über
OK-vorhandenem Straßenkörper festgesetzt.
Geschlossene Einfriedigungen sind, abgesehen vom Sockel-
bereich sowie von erforderlichen Stützmauern, unzuläs-
sig.

ARCHITEKTUR- UND STÄDTEBAUBÜRO
HUGO STERNEMANN
FREIER ARCHITEKT UND STÄDTEPLANER
BAHNHOFSTRASSE 15
6920 SINSHEIM
TEL. 07261/63423-25